

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

K 19 - j / 95

**Leistungen an Asylbewerber
im Land Brandenburg**

1995

Teil 1: Ausgaben und Einnahmen

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 1996
Preis: 4,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Zeichenerklärung	5
Grafiken	7
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 - 1995	6
2. Ausgaben und Einnahmen nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	10
3. Ausgaben und Einnahmen nach Arten und regionaler Gliederung	12
3.1. Insgesamt	12
3.2. Überörtlicher Träger	12

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Asylbewerber haben seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

In diesem statistischen Bericht werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), das durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2374) geändert wurde, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994, BGBl. I S. 2439).

Ziel der Statistik

Mit der Aufwandsstatistik sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden. Die Daten bilden ferner für die Planung und evtl. weiteren Novellierung des AsylbLG eine Voraussetzung. Die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG werden in einem gesonderten - Statistischen Bericht - publiziert.

Methodische Hinweise

Neben der Art des Trägers werden bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform nachgewiesen. Dabei wurde für die Einnahmenpositionen bereits ab 1994 die kommunale Haushaltssystematik so angepaßt, daß die für die Statistik benötigten Informationen direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden konnten, während für die Ausgabepositionen keine differenzierten Buchungen nach Hilfearten möglich waren. Insofern liegen den Ausgaben überwiegend summarische Nachweise im neu geschaffenen Abschnitt 42 der kommunalen Haushaltssystematik zugrunde.

Die einzelnen Leistungsarten sind wie folgt untergliedert:

Leistungen in besonderen Fällen (gemäß § 2 AsylbLG),

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Hilfe in besonderen Lebenslagen,

Grundleistungen (gemäß § 3 AsylbLG),

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),

Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),

Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Definitionen

Leistungen in besonderen Fällen

Die Leistungen in besonderen Fällen werden, gemäß § 2 AsylbLG, den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz gewährt (Asylbewerber, deren Entscheidung des Antrages nach zwölf monatiger Antragsstellung noch aussteht und wenn eine Duldung für den Aufenthalt vorliegt).

Grundleistungen

Die Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung oder vollziehbaren Ausreiseverpflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreuung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Zeichenerklärung/Abkürzung

- nichts vorhanden (genau null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

AsylbLG: Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweis

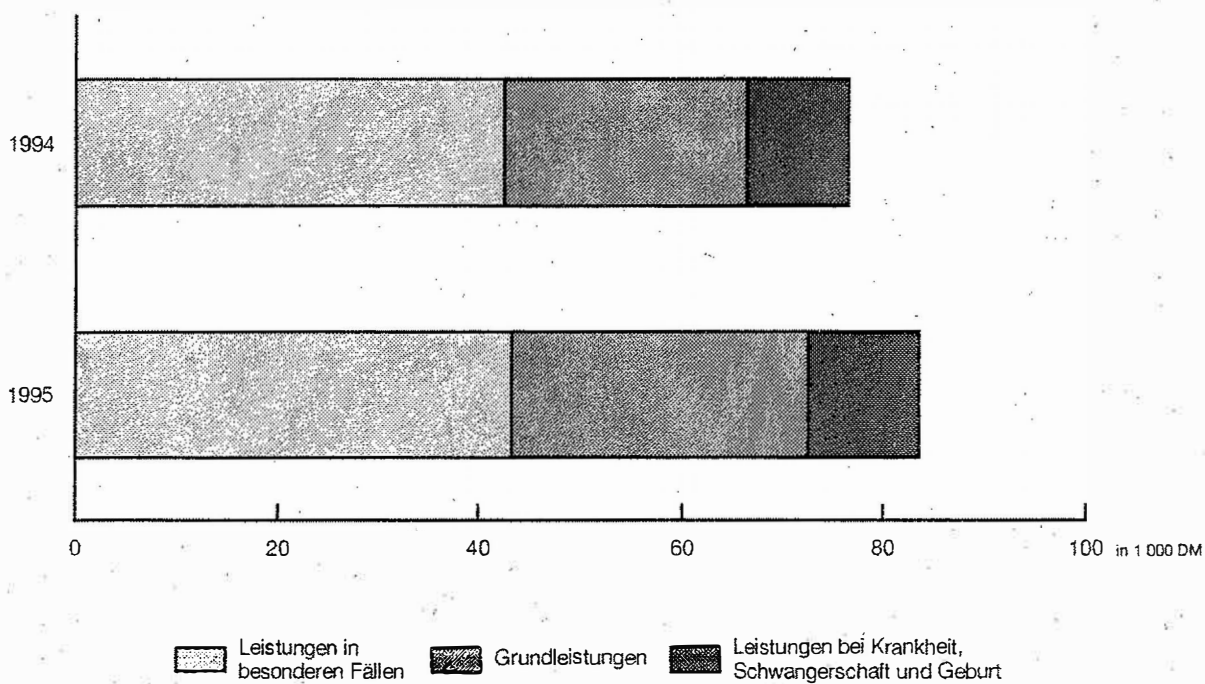
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 bis 1995

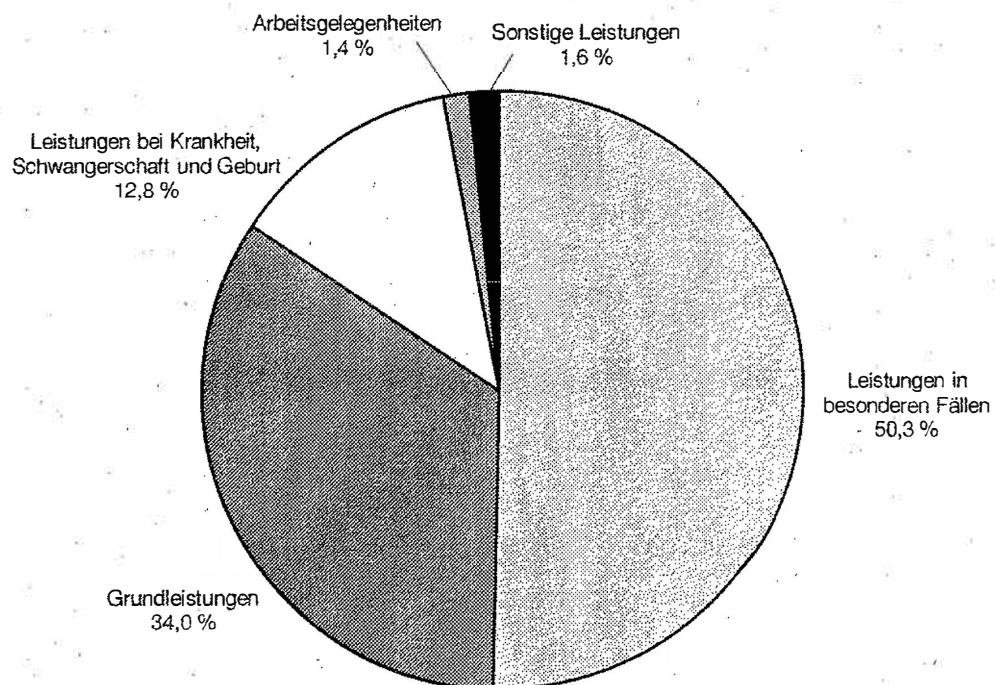
Ausgaben nach Hilfearten <u>Einnahmen</u> Reine Ausgaben	1994	1995	Entwicklung 1995 gegenüber 1994
	1 000 DM		%
Ausgaben insgesamt	78 903	86 099	109,1
davon für			
Leistungen in besonderen Fällen	42 521	43 304	101,8
Grundleistungen	23 847	29 247	122,6
darunter für			
Sachleistungen	18 405	24 563	133,5
Wertgutscheine	1 793	2 526	140,9
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 135	11 027	108,8
Arbeitsgelegenheiten	1 102	1 185	107,5
Sonstige Leistungen	1 299	1 336	102,8
Einnahmen insgesamt	31	68	219,4
Reine Ausgaben	78 871	86 031	109,1
Ausgaben je Einwohner ¹⁾	31	34	109,7

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

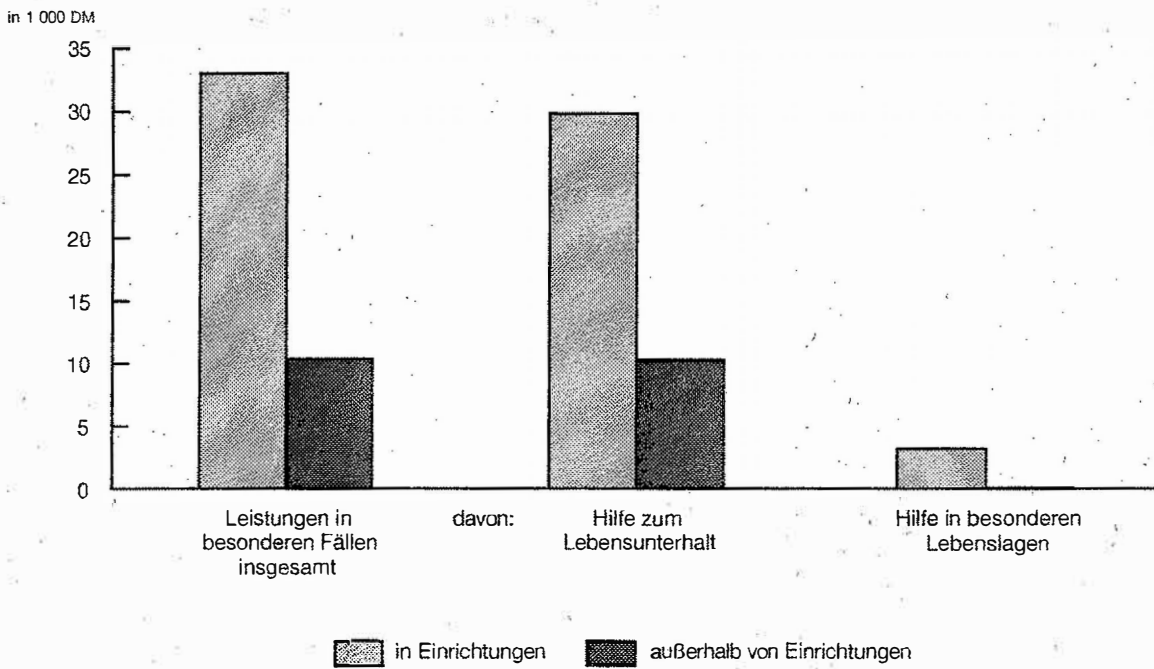
Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1994 - 1995



Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1995 - Hilfearten -

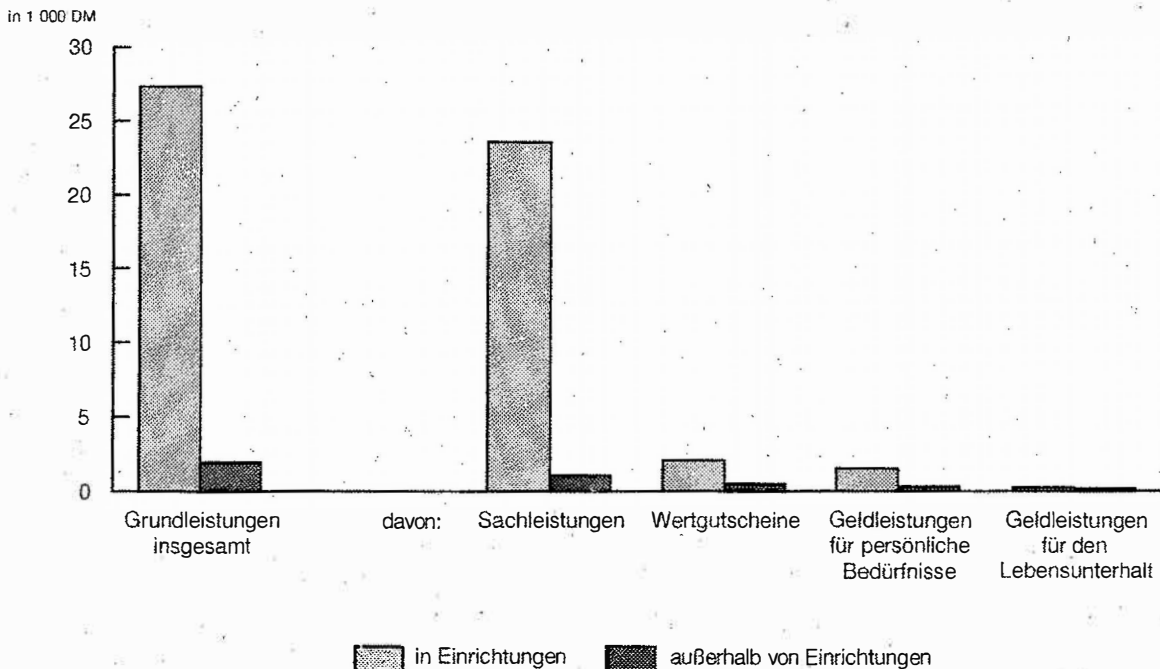


Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1995 - Leistungen in besonderen Fällen -



LDS Brandenburg 512/96

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1995 - Grundleistungen -



LDS Brandenburg 513/96

2. Ausgaben und Einnahmen nach Arten,

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	86 099	17 547	68 552
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen	43 304	10 315	32 988
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	40 071	10 264	29 807
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen	3 233	51	3 182
5	Grundleistungen	29 247	1 932	27 315
6	Sachleistungen	24 563	1 047	23 516
7	Wertgutscheine	2 526	465	2 060
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 787	289	1 498
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	371	131	240
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	11 027	4 409	6 618
11	Arbeitsgelegenheiten	1 185	465	720
12	Sonstige Leistungen	1 336	425	911
13	Sachleistungen	477	38	439
14	Geldleistungen	859	387	472
15	Einnahmen insgesamt	68	6	61
	davon			
16	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	34	2	32
17	Leistungen von Sozialleistungsträgern	34	5	29
18	Reine Ausgaben	86 031	17 540	68 491

Form der Unterbringung und Trägern

davon					Lfd. Nr.
örtlicher Träger			überörtlicher Träger		
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	
DM					
72 724	17 547	55 177	13 375	13 375	1
43 304	10 315	32 988	-	-	2
40 071	10 264	29 807	-	-	3
3 233	51	3 182	-	-	4
15 872	1 932	13 939	13 375	13 375	5
11 561	1 047	10 513	13 003	13 003	6
2 526	465	2 060	-	-	7
1 414	289	1 125	373	373	8
371	131	240	-	-	9
11 027	4 409	6 618	-	-	10
1 185	465	720	-	-	11
1 336	425	911	-	-	12
477	38	439	-	-	13
859	387	472	-	-	14
68	6	61	-	-	15
34	2	32	-	-	16
34	5	29	-	-	17
72 656	17 540	55 116	13 375	13 375	18

3. Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Aus			
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
1000					
3.1 Insgesamt					
1	Land Brandenburg	86 099	43 304	29 247	11 027
2	Kreisfreie Städte	18 726	6 656	8 982	2 619
3	Brandenburg an der Havel	3 855	2 545	132	853
4	Cottbus	1 961	1 476	334	107
5	Frankfurt (Oder)	4 198	2 591	576	1 007
6	Potsdam	8 712	44	7 940	653
7	Landkreise	67 373	36 648	20 265	8 408
8	Barnim	2 773	1 360	389	779
9	Dahme-Spreewald	3 866	3 059	627	174
10	Elbe-Elster	3 212	2 872	284	55
11	Havelland	2 492	541	1 787	81
12	Märkisch-Oderland	9 103	7 323	222	1 395
13	Oberhavel	1 708	970	274	444
14	Oberspreewald-Lausitz	2 367	2 024	328	6
15	Oder-Spree	18 340	2 307	13 471	1 909
16	Ostprignitz-Ruppin	5 614	5 006	325	66
17	Potsdam-Mittelmark	6 740	4 663	983	721
18	Prignitz	1 606	871	213	488
19	Spree-Neiße	3 573	2 339	229	999
20	Teltow-Fläming	2 252	1 258	475	384
21	Uckermark	3 728	2 054	657	906
3.2 darunter					
22	Land Brandenburg	13 375	-	13 375	-
23	Oder-Spree	13 375	-	13 375	-

1) Bevölkerungsstand 31.12.1995

nach Arten und regionaler Gliederung

gaben		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen					
DM				%		

(örtlicher und überörtlicher Träger)

1 185	1 336	68	86 031	34	99,9	1
384	85	-	18 726	44	100,0	2
255	70	-	3 855	45	100,0	3
38	7	-	1 961	16	100,0	4
18	6	-	4 198	52	100,0	5
73	2	-	8 712	64	100,0	6
801	1 252	68	67 305	32	99,9	7
45	201	-	2 773	18	100,0	8
3	3	4	3 862	27	99,9	9
-	1	-	3 212	23	100,0	10
77	5	-	2 492	19	100,0	11
148	16	-	9 103	53	100,0	12
11	8	3	1 705	10	99,8	13
8	0	-	2 367	15	100,0	14
195	458	60	18 281	96	99,7	15
58	159	-	5 614	48	100,0	16
36	337	1	6 739	37	100,0	17
19	15	-	1 606	16	100,0	18
6	0	-	3 573	23	100,0	19
113	21	-	2 252	15	100,0	20
83	28	-	3 728	23	100,0	21

überörtlicher Träger

-	-	-	13 375	5	100,0	22
-	-	-	13 375	x	100,0	23

